

P r o t o k o l l

**über die 38. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung (Sondersitzung)
am 12.11.2018**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:01 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 17:31 Uhr bis 18:06 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Janew, Marleen

2. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Barbara, Dr.

Block, Wolfgang

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen, Dr.

Brill, Peter

Dorfmann, Regina

Döring, Karin

Ehlers, Sebastian

Federau, Petra

Foerster, Henning

Frank, Martin

Gajek, Lothar

Grosch, Peter

Hoppe, Eberhard

Horn, Silvio

Hubert, Rudolf

Jagau, Karsten

Jähnig, Claus Jürgen

Klein, Ralf

Klemkow, Gret-Doris

Klinger, Sven
Lemke, Klaus
Lerche, Dirk
Masch, Christian
Meslien, Daniel
Micheilis, Irina
Müller, Arndt
Nagel, Cornelia
Piechowski, Tim
Rabethge, Silvia
Rakette, Edda
Richter, Christoph
Riedel, Georg-Christian
Romanski, Julia-Kornelia
Rosehr, Dirk
Rudolf, Gert
Schmidt, Stefan
Schulte, Bernd
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred

Verwaltung

Badenschier, Rico, Dr.
Christen, Michaela
Dankert, Matthias
Diessner, Barbara
Könn, Tony
Kretzschmar, Dirk
Peske, Marcus
Preßentin, Silke-Maria
Rath, Torsten
Schulz, Gabriele
Simon-Hüls, Simone
Wollenteit, Hartmut

Fraktionsgeschäftsführer

Kowalk, Peter
Meinhardt, Cindy
Schwichtenberg, Anja
Spelling, Madlen

Leitung: **Stephan Nolte**

Schriftführer: **Patrick Nemitz**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Stadt der guten Nachbarschaft – Soziale Wohnraumentwicklung verbessern | neuer Betreff: Segregation in Schwerin entgegenwirken
Vorlage: 01488/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 35. StV vom 18.06.2018; TOP 15;
Wiedervorlage aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 09)
3. Soziale Spaltung in Schwerin stoppen – Wohnverhältnisse in allen Stadtteilen gerecht gestalten | neuer Betreff: Segregation in Schwerin entgegenwirken
Vorlage: 01487/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 35. StV vom 18.06.2018; TOP 16;
Wiedervorlage aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 10)
4. Segregation in Schwerin – gegen Ghettoisierung aktiv werden | neuer Betreff: Segregation in Schwerin entgegenwirken
Vorlage: 01479/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)
(wiederkehrender Antrag aus der 35. StV vom 18.06.2018; TOP 17;
Wiedervorlage aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 11)
5. Richtlinie für die Kosten der Unterkunft überarbeiten | neuer Betreff: Segregation in Schwerin entgegenwirken
Vorlage: 01486/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
(wiederkehrender Antrag aus der 35. StV vom 18.06.2018; TOP 18;
Wiedervorlage aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 12)
6. Duales Studium – Soziale Arbeit für die Landeshauptstadt
Vorlage: 01597/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(Wiedervorlage aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 40)
7. Keine Stundenkürzungen für Schulsekretärinnen
Vorlage: 01602/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
(Wiedervorlage aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 41)
8. Lifter im Atrium der Astrid-Lindgren-Schule
Vorlage: 01579/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Ortsbeirat Neu Zippendorf

(Wiedervorlage aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 42)

9. Theaterball 2019 – Soziales Projekt unterstützen/Kinderarmut gemeinsam bekämpfen
Vorlage: 01581/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)
(Wiedervorlage aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 43)
10. Freilichtmuseum Mueß als Außenstandort für die BUGA 2025 in Rostock
Vorlage: 01596/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag CDU-Fraktion
(Wiedervorlage aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 44)
11. Wiedereröffnung des Schweriner Fernsehsehturms
Vorlage: 01592/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion
(Wiedervorlage aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 46)
12. Ortsbeiräte stärken
Vorlage: 01599/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(Wiedervorlage aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 47)
13. Schaffung eines Familienbeirates in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01600/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
(Wiedervorlage aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 48)
14. Medizinisches Entwicklungskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01603/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
(Wiedervorlage aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 49)
15. Zeitnahe Entwicklung eines gymnasialen Standorts im Mueßer Holz / Neu Zippendorf
Vorlage: 01601/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
(Wiedervorlage aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 50)

16. Modifizierung Kurzstreckenfahrtschein
Vorlage: 01582/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)
(Wiedervorlage aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 51)
17. Dringende Klärung der Rechtmäßigkeit der von der SDS erlassenen
Genehmigungsbescheide im Bereich des gesetzlichen Baumschutzes und
sofortige Aussetzung von erlassenen und bisher nicht vollzogenen
Genehmigungen.
Vorlage: 01620/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
18. Aktuelle Situation am Staatstheater
Vorlage: 01635/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion
Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(behandelt nach TOP 1)

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 38. Sitzung der Stadtvertretung (Sondersitzung), begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

Die Mitglieder der Stadtvertretung gedenken zu Beginn der Sitzung mit einer Schweigeminute des verstorbenen ehemaligen Mitglieds der Stadtvertretung Herrn Winfried Petersen.

3.

Dringlichkeitsantrag D1

Antrag CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (interfraktionell) DS 01635/2018 „Aktuelle Situation am Staatstheater“

Die Aufnahme der Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung einstimmig beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht.

4.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

5.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass gemäß § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin die Sitzung im Internet als Livestream übertragen wird. Es liegt ihm keine Mitteilung vor, dass ein Mitglied der Stadtvertretung der Übertragung seiner Wortbeiträge widerspricht. Des Weiteren ist von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin.

zu 2

**Stadt der guten Nachbarschaft – Soziale Wohnraumentwicklung verbessern
| neuer Betreff: Segregation in Schwerin entgegenwirken
Vorlage: 01488/2018**

Bemerkungen:

1.

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 5.

2.

Es liegt folgende Ersetzungsmitteilung (mehrfraktionell) der Fraktion DIE LINKE, der SPD-Fraktion und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.11.2018 zu den Anträgen DS 01488/2018, DS 01487/2018, DS 01486/2018 vom 08.11.2018 vor:

Die Anträge werden durch eine mehrfraktionelle Vorlage der o.g. Fraktionen mit der nachstehenden Textfassung ersetzt:

1. Die Betreffzeile wird durch folgenden Text ersetzt:

„Segregation in Schwerin entgegenwirken“

2. Der Beschlusstext wird durch folgenden Text ersetzt:

„Die Stadtvertretung nimmt die Ergebnisse der Studie „Wie brüchig ist die soziale Architektur unserer Städte?“ zur Kenntnis und stellt fest, dass über die weitere Abmilderung der Folgen von sozialer Segregation in Schwerin hinaus die bisherige Stadtentwicklungsplanung sowie die kommunale Wohnraumpolitik in der Stadt grundlegend überarbeitet werden müssen.
Vor diesem Hintergrund wird der Oberbürgermeister beauftragt,

1.

den Beschluss der Stadtvertretung zum Antrag „Wohnraum schaffen – Konzept für Sozialen Wohnungsmarkt entwickeln (Vorlage 00934/2017)“ und den Beschluss der Stadtvertretung „Prüfauftrag – Bezahlbaren Wohnraum im gesamten Stadtgebiet ermöglichen“ (Drucksache 01323/2018) umgehend umzusetzen,

2.

Leitlinien für die Stadtentwicklung (einschließlich der „Grundstückspolitischen Leitlinien der Landeshauptstadt Schwerin“) so zu überarbeiten bzw. neu zu definieren, dass Verteilung und Umfang des Angebots von Wohnraum für Einwohner mit geringem Einkommen verbessert und Schwerin damit eine Stadt mit einer ausgewogenen sozialen Mischung und hohem Wohnwert für jeden Einwohner wird,

3.

Projekte zu benennen, die der Segregation entgegenwirken und die für eine kurzfristige Umsetzung geeignet sind,

4.

den städtischen Wohnungsbestand nicht zu privatisieren, im Wesentlichen durch die WGS zu vermieten, dessen Sanierung zu prüfen und gegebenenfalls durch die WGS zu sanieren,

5.
unter Zuhilfenahme von externer Begleitung und kleinräumiger Sozialdaten einen Entwurf der Richtlinie zu den Kosten der Unterkunft (KdU-Richtlinie) entsprechend § 22a (3) SGB II mit dem Ziel der Schaffung sozial ausgeglichener Bewohnerstrukturen in allen Stadtteilen zu erarbeiten und der Stadtvertretung bis zum 31.12.2019 vorzulegen,
6.
sich auf Landes- und Bundesebene für eine Förderung des sozialen Wohnungsbaus in Schwerin einzusetzen,
7.
ein Konzept für die Ausübung von Belegungsrechten vorzulegen,
8.
ein Konzept mit Handlungsempfehlungen bis zum 28.02.2019 vorzulegen, das aufzeigt, wie im Rahmen des Aufstellungsverfahrens von B-Plänen, beim Verkauf von städtischem Eigentum zu Wohnzwecken und bei Erbpachtverträgen für Baugrundstücke 25% bis 40% (in Abhängigkeit der sozialen Ungleichverteilung des Stadtteils) des Wohnraumes an einkommensschwache Personen oder Personen mit besonderen Wohnbedarfen (z. B. barrierefreie Wohnungen) mit mindestens 25 Jahren Mietpreisbindung vermietet werden kann.

Zur Begleitung und Koordinierung der hier angeschobenen Prozesse wird der Oberbürgermeister ferner beauftragt, unter Einbeziehung von Akteuren der Wohnungswirtschaft, halbjährlich im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung der drei Fachausschüsse Bildung, Sport und Soziales; Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr; Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften zu berichten und somit die ständige Einbeziehung der Kommunalpolitik sicherzustellen.“

3.

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vor:

1. In Nr. 4 wird hinter dem Wort „Wohnungsbestand“ das Wort „grundsätzlich“ eingefügt.
2. In Nr. 8 wird die Formulierung „25% bis 40%“ ersetzt durch die Formulierung „ein angemessener Anteil“.

Abstimmungsergebnis:

Punkt 1) bei 19 Dafür-, 24
Gegenstimmen abgelehnt
Punkt 2) bei 19 Dafür-, 24
Gegenstimmen abgelehnt

4.

Der Stadtpräsident stellt den mehrfraktionellen Antrag der Fraktion DIE LINKE, der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.11.2018 zur Abstimmung.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt die Ergebnisse der Studie „Wie brüchig ist die soziale Architektur unserer Städte?“ zur Kenntnis und stellt fest, dass über die weitere Abmilderung der Folgen von sozialer Segregation in Schwerin hinaus die bisherige Stadtentwicklungsplanung sowie die kommunale Wohnraumpolitik in der Stadt grundlegend überarbeitet werden müssen.

Vor diesem Hintergrund wird der Oberbürgermeister beauftragt,

1.
den Beschluss der Stadtvertretung zum Antrag „Wohnraum schaffen – Konzept für Sozialen Wohnungsmarkt entwickeln (Vorlage 00934/2017)“ und den Beschluss der Stadtvertretung „Prüfauftrag – Bezahlbaren Wohnraum im gesamten Stadtgebiet ermöglichen“ (Drucksache 01323/2018) umgehend umzusetzen,
2.
Leitlinien für die Stadtentwicklung (einschließlich der „Grundstückspolitischen Leitlinien der Landeshauptstadt Schwerin“) so zu überarbeiten bzw. neu zu definieren, dass Verteilung und Umfang des Angebots von Wohnraum für Einwohner mit geringem Einkommen verbessert und Schwerin damit eine Stadt mit einer ausgewogenen sozialen Mischung und hohem Wohnwert für jeden Einwohner wird,
3.
Projekte zu benennen, die der Segregation entgegenwirken und die für eine kurzfristige Umsetzung geeignet sind,
4.
den städtischen Wohnungsbestand nicht zu privatisieren, im Wesentlichen durch die WGS zu vermieten, dessen Sanierung zu prüfen und gegebenenfalls durch die WGS zu sanieren,
5.
unter Zuhilfenahme von externer Begleitung und kleinräumiger Sozialdaten einen Entwurf der Richtlinie zu den Kosten der Unterkunft (KdU-Richtlinie) entsprechend § 22a (3) SGB II mit dem Ziel der Schaffung sozial ausgeglichener Bewohnerstrukturen in allen Stadtteilen zu erarbeiten und der Stadtvertretung bis zum 31.12.2019 vorzulegen,
6.
sich auf Landes- und Bundesebene für eine Förderung des sozialen Wohnungsbaus in Schwerin einzusetzen,
7.
ein Konzept für die Ausübung von Belegungsrechten vorzulegen,
8.
ein Konzept mit Handlungsempfehlungen bis zum 28.02.2019 vorzulegen, das aufzeigt, wie im Rahmen des Aufstellungsverfahrens von B-Plänen, beim Verkauf von städtischem Eigentum zu Wohnzwecken und bei Erbpachtverträgen für Baugrundstücke 25% bis 40% (in Abhängigkeit der sozialen Ungleichverteilung des Stadtteils) des Wohnraumes an einkommensschwache Personen oder Personen mit besonderen Wohnbedarfen (z. B. barrierefreie Wohnungen) mit mindestens 25 Jahren Mietpreisbindung vermietet werden kann.

Zur Begleitung und Koordinierung der hier angeschobenen Prozesse wird der Oberbürgermeister ferner beauftragt, unter Einbeziehung von Akteuren der Wohnungswirtschaft, halbjährlich im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung der drei Fachausschüsse Bildung, Sport und Soziales; Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr; Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften zu berichten und somit die ständige Einbeziehung der Kommunalpolitik sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1 bis 3) einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen
zu Punkt 4) mehrheitlich bei neun Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen beschlossen
zu Punkt 5 bis 7) mehrheitlich bei drei Gegenstimmen beschlossen
zu Punkt 8) bei 24 Dafür-, 19 Gegenstimmen beschlossen

- zu 3 **Soziale Spaltung in Schwerin stoppen – Wohnverhältnisse in allen Stadtteilen gerecht gestalten | neuer Betreff: Segregation in Schwerin entgegenwirken**
Vorlage: 01487/2018

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 5.
2.
Es liegt eine Ersetzungsmitteilung der Fraktion DIE LINKE, der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.11.2018 zu den Anträgen DS 01488/2018, DS 01487/2018, DS 01486/2018 vom 08.11.2018 vor.

Die Anträge werden durch diese mehrfraktionelle Vorlage der o.g. Fraktionen ersetzt. (siehe Tagesordnungspunkt 2)

- zu 4 **Segregation in Schwerin – gegen Ghettoisierung aktiv werden | neuer Betreff: Segregation in Schwerin entgegenwirken**
Vorlage: 01479/2018

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 5.
2.
Es liegt eine Ersetzungsmitteilung der Fraktion DIE LINKE, der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.11.2018 zu den Anträgen DS 01488/2018, DS 01487/2018, DS 01486/2018 vom 08.11.2018 vor.

Der Antragsteller erklärt, dass er der Ersetzungsmitteilung der Fraktion DIE LINKE, der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.11.2018 zu den Anträgen DS 01488/2018, DS 01487/2018, DS 01486/2018 vom 08.11.2018 beitrifft. (siehe Tagesordnungspunkt 2)

Der Antragsteller zieht somit seinen Antrag zurück.

**zu 5 Richtlinie für die Kosten der Unterkunft überarbeiten | neuer Betreff:
Segregation in Schwerin entgegenwirken
Vorlage: 01486/2018**

Bemerkungen:

1.

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 5.

2.

Es liegt eine Ersetzungsmitteilung der Fraktion DIE LINKE, der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.11.2018 zu den Anträgen DS 01488/2018, DS 01487/2018, DS 01486/2018 vom 08.11.2018 vor.

Die Anträge werden durch diese mehrfraktionelle Vorlage der o.g. Fraktionen ersetzt. (siehe Tagesordnungspunkt 2)

**zu 6 Duales Studium – Soziale Arbeit für die Landeshauptstadt
Vorlage: 01597/2018**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 7 Keine Stundenkürzungen für Schulsekretärinnen
Vorlage: 01602/2018**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag der Antragsteller vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sicherzustellen, dass die Arbeitsstunden der Sekretärinnen in den jeweiligen Schulen *auch über das Jahr 2020 hinaus* nicht gekürzt werden.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss

zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag in der geänderten Fassung wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 8 Lifter im Atrium der Astrid-Lindgren-Schule
Vorlage: 01579/2018**

Bemerkungen:

1.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Eberhard Hoppe regt an, diesen Antrag in den Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2019/2020 einzubinden.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

3. Geschäftsordnungsantrag

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Eberhard Hoppe beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen.

b)

Daraufhin zieht die CDU-Fraktion ihren gestellten Antrag auf Überweisung in den Hauptausschuss zurück.

c)

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird hiermit beauftragt, einen Lifter im Atrium der Astrid-Lindgren-Schule installieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 9 **Theaterball 2019 – Soziales Projekt unterstützen/Kinderarmut gemeinsam bekämpfen**
Vorlage: 01581/2018

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit dem Mecklenburgischen Staatstheater in Verhandlung zu treten, um eine Spendensammlung für ein wichtiges soziales Projekt der Stadt – die Kindertafeln auf dem Theaterball am 26. Januar 2019 durchführen zu können.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei fünf Dafürstimmen und 11 Stimmenthaltungen abgelehnt

- zu 10 **Freilichtmuseum Mueß als Außenstandort für die BUGA 2025 in Rostock**
Vorlage: 01596/2018

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK) vom 29.10.2018 vor:

Dem Beschlussvorschlag werden neben dem Freilichtmuseum folgende Orte hinzugefügt:

„Residenzensemble (angestrebtes Weltkulturerbe), Schleifmühle“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag sowie der Ergänzungsantrag werden in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 11 Wiedereröffnung des Schweriner Fernsehsehturms
Vorlage: 01592/2018

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt gemeinsam mit der Geschäftsführung der DFMG Deutsche Funkturm GmbH mit Sitz in Münster weiterhin Lösungen zu suchen, den Schweriner Fernsehturm wieder zu beleben. Dabei ist auch zu prüfen, ob neben gastronomischen auch kulturelle oder sonstige Angebote möglich sind.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

zu 12 Ortsbeiräte stärken
Vorlage: 01599/2018

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister,

1.
kurzfristig eine Zusammenstellung aller offenen Anfragen/Sachverhalte aus den Ortsbeiräten mit Angabe von Gründen, warum keine Antwort/Lösung vorliegt, vorzulegen,
2.
eine Abarbeitung der offenen Anfragen/Sachverhalte über den Sachstand bis spätestens 31.12.2018 zu realisieren und
3.
die Stadtvertretung spätestens zur Januarsitzung 2019 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen beschlossen

zu 13 Schaffung eines Familienbeirates in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01600/2018

Bemerkungen:

1.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Petra Federau beantragt die Überweisung.

2. Geschäftsordnungsantrag

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Christian Masch beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen.

b)

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch

c)

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Landeshauptstadt Schwerin einen Familienbeirat zu schaffen.

Dieser sollte in seiner personellen Stärke dem Senioren- bzw. Behindertenbeirat entsprechen und in der gleichen Form in die thematisch entsprechenden Belange und Entscheidungen eingebunden werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Dafürstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

zu 14

Medizinisches Entwicklungskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 01603/2018

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2018 vor:

Der Antrag wird durch folgenden Text ersetzt:

neuer Betreff: „Grundsatzbeschluss zur Einrichtung kommunaler medizinischer Versorgungszentren“

Beschlusstext:

„Die Stadtvertretung sieht in der Einrichtung eines oder mehrerer kommunaler medizinischer Versorgungszentren den Weg, die ambulante ärztliche Versorgung in Schwerin mittel- und langfristig zu sichern.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) in kommunaler Trägerschaft zu konzipieren und der Stadtvertretung zur Entscheidung vorzulegen.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag sowie der Ersetzungsantrag werden in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 15 Zeitnahe Entwicklung eines gymnasialen Standorts im Mueßer Holz / Neu Zippendorf
Vorlage: 01601/2018**

Bemerkungen:

Die Antragsteller wandeln ihren Antrag in folgenden Prüfantrag um:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob eine zeitnahe Entwicklung eines gymnasialen Standortes im Bereich des Mueßer Holzes / Neu Zippendorf geplant werden kann und diesen Standort dann in das Schulentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin aufzunehmen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die zeitnahe Entwicklung eines gymnasialen Standortes im Bereich des Mueßer Holzes/Neu Zippendorf geplant und dieser Standort in das Schulentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin aufgenommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 16 Modifizierung Kurzstreckenfahrtschein
Vorlage: 01582/2018**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt dahingehend auf den Nahverkehr Schwerin einzuwirken, dass die Anzahl der Streckenabschnitte für den Kurzstreckenfahrtschein beim Nahverkehr Schwerin auf mindestens 6 aufeinanderfolgende Stationen ausgeweitet wird.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Dafürstimme und einer Stimmenthaltung abgelehnt

zu 17 Dringende Klärung der Rechtmäßigkeit der von der SDS erlassenen Genehmigungsbescheide im Bereich des gesetzlichen Baumschutzes und sofortige Aussetzung von erlassenen und bisher nicht vollzogenen Genehmigungen.

Vorlage: 01620/2018

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister überprüft, ob die durch die Verwaltung praktizierte Vorgehensweise, wonach die SDS und nicht die Untere Naturschutzbehörde Genehmigungsbescheide im Bereich des gesetzlichen Baumschutzes erlässt (§ 18 Naturschutzausführungsgesetz M-V), rechtskonform ist. Bis zum Ergebnis dieser Prüfung setzt der Oberbürgermeister mit sofortiger Wirkung alle durch die SDS erlassenen und noch nicht vollzogenen Genehmigungsbescheide im Bereich des gesetzlichen Baumschutzes aus.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 17 Dafür-, 17 Gegenstimmen und sechs Stimmenthaltungen abgelehnt

zu 18 Aktuelle Situation am Staatstheater

Vorlage: 01635/2018

Beschluss:

Die Fraktionen der Stadtvertretung nehmen mit Sorge Berichte von künstlerischen Sparten über ein schlechtes Betriebsklima und eine gestörte Kommunikation am Mecklenburgischen Staatstheater zur Kenntnis. Die Stadtvertretung ist der Auffassung, dass hier schnellstens Abhilfe erfolgen muss, und fordert den Oberbürgermeister daher auf, unverzüglich das Gespräch mit allen Beteiligten, u.a. mit dem Betriebsrat und der Intendanz, zu suchen und auf eine Lösung des Konflikts hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Patrick Nemitz

Protokollführer